

TEAMER*INNEN BUCHEN

Unser Projekt widmet sich der Prävention von Rechtsextremismus und Ultranationalismus in der Migrationsgesellschaft. Wir haben spezielle Workshops und Basis-Vorträge entwickelt, die darauf abzielen, ein Bewusstsein für diese Themen zu schaffen und die Demokratiekompetenz zu stärken.

Unsere erfahrenen Teamer*innen führen diese Workshops und Vorträge durch. Dabei bieten wir eine interaktive und informative Atmosphäre, in der Teilnehmer*innen sich aktiv mit den Inhalten auseinandersetzen können.

Bevor wir einen Termin für einen Workshop oder einen Basis-Vortrag mit Ihnen vereinbaren, möchten wir die Hintergründe und die Zusammensetzung der Gruppe mit Ihnen besprechen. Schicken Sie uns dafür einfach eine Mail mit dem Betreff: „HWMR – Workshop“ oder „HWMR – Vortrag“ und schreiben Sie uns, für welches Thema Sie sich interessieren. Bitte beachten Sie, dass aufgrund begrenzter Kapazitäten nicht alle Anfragen bedient werden können.

Kontaktieren Sie uns gerne für weitere Informationen und Verfügbarkeiten:
info@laka-bw.de

Kontaktdaten

LAKA-BW
Charlottenstraße 25
70182 Stuttgart



Mit unserem Projekt sind wir auch auf Social-Media präsent, um eine kritische Auseinandersetzung auf diesen Plattformen zu ermöglichen. Zu diesen Themen gehen wir gegen Desinformationen und Vorurteile vor und sorgen für Aufklärung. Wir freuen uns über jede Unterstützung. **Gerne teilen, liken und weiterleiten...**

@hadi_wirmuessenreden



Workshops & Basis-Vorträge

Der Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA) hat ein Projekt ins Leben gerufen, mit dem Ziele verfolgt werden, rund um die Themenfelder Rechtsextremismus und Ultranationalismus in der Migrationsgesellschaft Aufklärung sowie Aufarbeitung zu betreiben und möglichen Einflüssen aus diesen Bewegungen in migrantischen Communities vorzubeugen.

Die Ausgangslage

Migrant*innen erleiden mancherorts Ausgrenzungen und Diskriminierungen, doch auch innerhalb der migrantischen Communities gibt es Gruppen, die anfällig für ungleichwertige Einstellungen sind. Sie können sich von extrem rechten oder ultranationalistischen Ideologien, die einen klaren Bezug zum eigenen Herkunftsland bzw. dem Herkunftsland der Eltern oder Großeltern haben, angesprochen fühlen.

Prävention von Rechtsextremismus und Ultranationalismus

Um jenen Einflüssen entgegenzuwirken, hat der LAKA das Projekt „Hadi, wir müssen reden!“ entwickelt. Es stellt unterschiedliche präventiv-pädagogische Angebotsformate für Jugendliche und junge Erwachsene bereit, die zu einer kritischen Auseinandersetzung beitragen sollen.

Gemeinsam mit Expert*innen, dem Experten*innenrat des Projekts und unseren Kooperationspartner*innen haben wir Basis-Vorträge und Workshops entwickelt, die von unseren Teamer*innen bei Ihnen in der Einrichtung oder online vorgetragen werden können.

Unsere Kooperationspartner*innen

lpb

Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg



Fachstelle
Extremismusedistanzierung

mobirex

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Gefördert durch

STÜTTGART



Prävention von
**Rechtsextremismus und
Ultranationalismus** in der
Migrationsgesellschaft

LAKA
Baden-Württemberg

Basis-Vorträge

...mit anschließender Diskussion zu Rechtsextremismus und Ultranationalismus in der Migrationsgesellschaft:

Unsere Basis-Vorträge bieten einen Einblick in komplexe Ideologien, die weitreichende Auswirkungen haben. Erfahren Sie mehr über die Geschichte, die Akteure und die aktuellen Entwicklungen dieser Bewegungen. Seien Sie bereit für neue Erkenntnisse und spannende Diskussionen!

- Für Erwachsene
- Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Kostenfrei buchbar
- Die Vorträge können vor Ort oder alternativ online gehalten werden.



"Extreme Rechte und Ungleichwertigkeitsideologien in der...

türkischen
Community

kroatischen
Community

post-ost
/ „russlanddeutschen“
Community

WEITERE INFOS Die Workshops sind für Erwachsene gedacht und können kostenfrei über info@laka-bw.de mit dem Betreff "HWMR - Basisvortrag + Titel" gebucht werden.

Workshops

- Für Jugendliche und junge Erwachsene
- Dauer: ca. 4,5 Stunden
- Kostenfrei buchbar

DISKRIMINIERUNG



Der Workshop zum Themenbereich Diskriminierung mit dem Titel **„Willkommen in der postmigrantischen Gesellschaft“** bietet die Möglichkeit, sich mit wichtigen Themen wie Rassismus, Antisemitismus, Queerfeindlichkeit und Diskriminierung auseinanderzusetzen. Wir werfen einen genaueren Blick auf die verschiedenen Formen von Diskriminierung und fragen, wie man ihnen entgegentreten kann.

In unserem Workshop bieten wir nicht nur kurze Infos zu verschiedenen Formen der Diskriminierung, sondern vor allem auch Gesprächsrunden, einfache Übungen und Methoden, die Ihnen helfen, ein tieferes Verständnis für Diskriminierung zu entwickeln und Wege zu finden, dagegen vorzugehen.

MEDIENPÄDAGOGIK

Der Workshop zum Themenbereich Medienpädagogik mit dem Titel **„Digital stark!“** bietet eine einfache Möglichkeit, Jugendlichen Wissen über Mediensysteme zu vermitteln und sie zu befähigen, Medieninhalte kritisch zu prüfen, insbesondere im Hinblick auf das Phänomen der „Fake News“. Unser Konzept greift die digitale Lebenswelt der Jugendlichen auf und berücksichtigt, dass auch Medienformate aus den Herkunftsländern ihrer Familien bei der Meinungsbildung eine Rolle spielen können.



Die Teilnehmenden setzen sich aktiv mit Medien auseinander, indem sie ein digitales Produkt erstellen. Hierzu verwenden sie die App "BookCreator" (<https://bookcreator.com>), um eine multimediale Zeitung zu erstellen. In Gruppen recherchieren sie journalistisch und wählen selbst Nachrichten aus, die in die Zeitung aufgenommen werden. Bitte beachten Sie: Für die Umsetzung dieser Methode werden in den Workshops iPads benötigt.

WEITERE INFOS Die Workshops sind für Jugendliche und junge Erwachsene gedacht und können kostenfrei über info@laka-bw.de mit dem Betreff „HWMR – Workshop + Titel“ gebucht werden.

SPORT



Der Workshop zum Themenbereich Sport mit dem Titel **„Gut Sport?“** bietet die Möglichkeit, sich mit wichtigen Themen wie Rassismus, Antisemitismus, Queerfeindlichkeit und Diskriminierung auseinanderzusetzen – und das mit Bezug zum Sport! Wir werfen einen genaueren Blick auf die Aktivitäten von Fangruppen verschiedener Sportvereine wie Fußball- und Basketballclubs, darunter auch türkische, kroatische, serbische, polnische und deutsche Vereine. Dabei lernen wir, wie die Stärkung der eigenen Gruppe oft auf Kosten von vermeintlichen Minderheiten geschieht, und zwar anhand der Fankultur.

In unserem Workshop bieten wir nicht nur kurze Infos zu verschiedenen Formen der Diskriminierung, sondern vor allem auch Gesprächsrunden, einfache Übungen und Methoden, die Ihnen helfen, die Fankultur im Sport besser zu verstehen und kritisch zu reflektieren.